

14. BERNER TAGUNG FÜR INFORMATIONSSICHERHEIT

«Cloud Computing: Chancen und Risiken»

Eine Veranstaltung
der ISSS – Information Security Society Switzerland
und des ISB – Informatikstrategieorgan Bund

Donnerstag, 24. November 2011

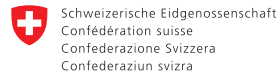
13.00–17.45 Uhr

Hotel Bellevue Palace, Bern

Organisator:



Veranstaltungspartner:



Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Informatikstrategieorgan Bund ISB

Goldsponsor:



Programm und Anmeldung
www.iss.ch

Sponsoren

Die ISSS bedankt sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung dieser Tagung.

Goldsponsor:



Silbersponsoren:



Bronzesponsor:



Sponsoring

Die ISSS ist als neutraler und gemeinnütziger Fachverein auf Sponsoring angewiesen. Wenn Sie Interesse haben, als Sponsor von ISSS an einer unserer Tagungen oder auf unserer Webseite mit Logo aufzutreten, melden Sie sich bitte bei sponsoring@iss.ch und wir nehmen umgehend mit Ihnen Kontakt auf.

Ausgangslage

Das Thema Cloud Computing ist in aller (Geschäfts-)Munde. Es beschäftigt die IT-Verantwortlichen von KMU, von grossen Unternehmen wie auch von vielen öffentlichen Verwaltungen. Dabei sind vielfältige Fragestellungen und Anforderungen (auch seitens des Managements) zu berücksichtigen. Zentral geht es um die Fragen nach kostengünstigen, effizienten, flexiblen Lösungen, welche dann aber trotzdem sicher betrieben werden können (Stichwort: Vertrauenswürdige Cloud).

Anbieter von Betriebssystemen oder Anwendungen richten ihre künftigen Technologien ebenfalls auf einen ausgelagerten Betrieb aus. Können oder wollen wir uns diesem Trend (noch) entziehen oder müssen wir unsere Geschäftstätigkeiten neu ausrichten? Gibt es die sichere Cloud? Können Arbeiten mit der Cloud effizienter, effektiver, wirtschaftlicher und zugleich sicher gestaltet werden?

An der 14. Berner Tagung werden Vertreter aus Verwaltung, Forschung, Hersteller und Anwender diese Fragen und Herausforderungen vertieft diskutieren und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Im ersten Teil wird die Cloud-Strategie der Behörden in der Schweiz vorgestellt, eine Studie über den sicheren Speicher in der Cloud sowie die technischen Möglichkeiten aufgezeigt. Im zweiten Teil kommen Anwender zu Wort, die über ihre Motivation und Erfahrungen mit Cloud-Diensten berichten. Als Abschluss wird wiederum ein Referent die etwas andere Sicht auf das Thema präsentieren.

Wir hoffen Ihr Interesse für die Berner Tagung geweckt zu haben und würden uns über Ihre Anmeldung freuen.

Teilnehmende

Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen und Verantwortliche für Informatik und Telekommunikation aus

- Wirtschaft
- Verwaltung
- Wissenschaft und Forschung
- Politik

ISSS – Information Security Society Switzerland

Die **Information Security Society Switzerland ISSS** setzt sich in Theorie und Praxis mit der Sicherheit der Verarbeitung, Speicherung und Kommunikation von Informationen auseinander. Wir vernetzen rund 900 Security Professionals und über 100 Firmen in der Schweiz.

Wir befassen uns

mit den technischen, organisatorischen, wahrnehmungsbasierten, risikoanalytischen, wirtschaftlichen, soziologischen, regulatorischen und juristischen sicherheitsrelevanten Aspekten der Informationssicherheit.

Wir setzen uns konsequent ein für

- den Informationsaustausch von Information Security Professionals untereinander und mit Security Interessierten
- das frühzeitige Erkennen von sicherheitsrelevanten Entwicklungen des Informationsmanagements
- die nachhaltige Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte bei bestehenden und zukünftigen Architekturen, Konzepten und Systemen
- den bedarfsgerechten und ausgewogenen Auf- und Ausbau von Sicherheitsinfrastrukturen aufgrund aktueller Ereignisse und Trends

Wir bieten

- Tagungen und Vorträge zu Information Security aus Theorie und Praxis
- Wissens- und Erfahrungsaustausch in themenbezogenen Special Interest Groups
- Networking unter Security Professionals, auch online via unsere Member Area und XING
- Möglichkeit der Teilnahme an öffentlichen Vernehmlassungen
- Die Möglichkeit CPE und CPEH-Punkte bei einigen unserer Veranstaltungen zu erhalten
- 15 % und mehr Rabatt auf professionelle Security Kurse und Veranstaltungen unserer Partner
- Vorzugspreise bei Fachzeitschriften, auf Bücher, Software und weitere Artikel

Weitere Informationen, Kurs- und Veranstaltungsagenda unter <http://www.iss.ch>

ISB – Informatikstrategieorgan Bund

Informatikstrategieorgan Bund ISB

Das ISB setzt sich für eine nachhaltige Strategie der Bundesinformatik ein und führt die Koordination von E-Government Schweiz.

Es ist beauftragt, die IKT-Vorgaben – Architekturen, standardisierte Produkte, einheitliche Prozesse und Methoden, Informationssicherheit – zu Handen des Informatikrates Bund (IRB), welchem die IKT-Gesamtsteuerung des Bundes obliegt, zu erarbeiten. Dazu und zur Wahrnehmung der Gesamtbundesinteressen im Bereich IKT, pflegt das ISB den engen Kontakt mit den Departementen und Ämtern.

Das ISB steht dafür, dass diese Vorgaben und die Steuerung der IKT Bund in der allgemeinen Geschäftsführung verankert und damit die Geschäftsorientierung der IKT und des E-Government gewährleistet sind.

Die Tätigkeiten im ISB innerhalb der Bundesverwaltung werden ergänzt durch die Führung von MELANI, der Melde- und Analysestelle für Informationssicherung. Gemeinsam betrieben mit dem Nachrichtendienst des Bundes, unterstützt MELANI die Verantwortlichen von kritischen Infrastrukturen wie Finanzen, Energie, Verkehr usw. in der ganzen Schweiz. MELANI warnt sie vor riskanten, unreifen Technologien sowie vor Angriffen und informiert sie über Abwehrmassnahmen.

Eine weitere Rolle hat das ISB im Bereich E-Government: Es führt die Geschäftsstelle des Programms E-Government Schweiz, einem gemeinsamen Vorhaben von Bund, Kantonen und Gemeinden. Dabei koordiniert das ISB die Umsetzung der E-Government Strategie Schweiz und arbeitet dazu mit allen föderalen Ebenen zusammen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Stellen ist für das ISB sowohl innerhalb wie ausserhalb der Bundesverwaltung von grosser Bedeutung: Nur dank dieser kann es seine Aufgaben erfolgreich wahrnehmen!

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.isb.admin.ch>

Referenten



Michael Binder hat sich nach seinem Maschinenbau Studium zum Dipl. Ing. der beruflichen Herausforderung in der IT gestellt.

In diversen Management Funktionen bei zwei grossen international tätigen Systemherstellern hatte er mehrfach die Gesamtverantwortung für komplexe IT Projekte in denen häufig die Informationssicherheit ein bestimmender Bestandteil war. Bei Symantec in der Schweiz ist Herr Binder für Technology Sales Organisation verantwortlich.



Thomas Bucheli ist in Hitzkirch/LU aufgewachsen. Nach der Matur 1981 begann er an der ETH Zürich sein Geografiestudium, das er 1988 in Meteorologie, Klimatologie und Atmosphärenphysik abschloss. 1988–1994 war Bucheli Meteorologe an der Schweiz. Meteorologischen Anstalt, ab 1992 zudem Meteorologe und Moderator der Sendung «Meteo» (täglich 19.50 Uhr) des Schweizer Fernsehens. Seit 1995 ist er Redaktionsleiter der Wetterredaktion von SF DRS.



Dr. Thomas Dübendorfer entwickelte seit 2006 als Software Engineer Tech Lead bei Google in Zürich mehrere weltweit eingesetzte Security Systeme von Google AdWords. Seit 2007 ist er Präsident der Information Security Society Switzerland ISSS und unterrichtet als Dozent an der ETH Zürich. Er hat ein Doktorat und einen Diplomabschluss in Informatik mit Auszeichnung an der ETH Zürich absolviert.



Peter Fischer ist seit dem 1. Mai 2007 Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes. Dabei ist er verantwortlich für die Erarbeitung der Vorgaben zum mittel- und langfristigen Einsatz der IKT in der Bundesverwaltung und koordiniert die Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz von Bund und Kantonen. Davor war Peter Fischer stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Kommunikation.



Willy Müller arbeitet beim Informatikstrategieorgan Bund (ISB). Nach dem Studium der Psychologie und Wirtschaftsinformatik war er im Software Engineering, der Projektleitung und der IT-Beratung tätig.

Er hat den Verein eCH ins Leben gerufen, der Standards und Hilfsmittel zur Förderung des E-Government in der Schweiz herausgibt und leitet die Arbeiten zur E-Government-Architektur, eines der priorisierten Vorhaben zur E-Government Strategie Schweiz.

Neben den Arbeiten im Kontext E-Government ist Willy Müller Initiator der SOA-Strategie der Bundesverwaltung, wo er ebenfalls in die Umsetzung involviert ist.



Cyrill Osterwalder ist seit 2010 als Privacy Engineering Lead bei Google tätig. Zu seiner Verantwortung zählt unter anderem die Sicherstellung von wirksamen Datenschutzmechanismen in Google's Produkten und internen Abläufen. Vor Google war Cyrill Osterwalder Senior VP der Abteilung für Web Applikationssicherheit der Firma phion, welche 2008 die Schweizer Web Sicherheitsfirma Visonys übernommen hatte, wo Cyrill Osterwalder Mitgründer und CEO war. Cyrill Osterwalder hat einen Master-Abschluss als Informatik-Ingenieur von der ETH Zürich mit Fokus auf Informationssicherheit und Kryptographie.



Pascal Scheller ist diplomierter Wirtschaftsinformatiker FH und seit 2008 als Head IT Europe bei der Adval Tech Management AG tätig. Dort erarbeitet er die globale IT-Strategie für die gesamte Adval Tech Gruppe. Zudem befasst er sich mit Cloud-basierten, globalen Mail Lösungen, Cloud-basierten Internet Sicherheitslösungen sowie SOA und private Cloud-basierte Kollaborationslösungen zur Unterstützung der globalen Zusammenarbeit von interdisziplinären Teams.



Dr. Wibke Sudholt ist Mitgründerin und CEO der Firma CloudBroker GmbH, eines Spinoff der ETH Zürich, das wissenschaftliche und technische Anwendungen in der Cloud anbietet. Frau Sudholt hat in Deutschland in Chemie promoviert und danach an Universitäten in den USA und der Schweiz gearbeitet, zuletzt als Projektleiterin für Grid Computing. Sie war Vorsitzende des Vorstands der Swiss National Grid Association (SwiNG) und ist heute im Vorstand von EuroCloud Swiss aktiv.



Prof. Dr. Michael Waidner ist der Leiter des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie und zugleich Inhaber des Lehrstuhls für Sicherheit in der Informationstechnik an der Technischen Universität Darmstadt. Er promovierte 1991 an der Technischen Universität Karlsruhe (heute: KIT) und kam 1994 zum IBM Zurich Research Lab in Rüschlikon. Bis 2006 leitete er dort die Forschung im Bereich der IT Sicherheit und des Datenschutzes und war einer der Gründer des IBM Privacy Research Institutes und des Zurich Information Security Centers (ZISC) an der ETH Zürich. Danach wechselte er zur IBM Corporation in New York und war dort bis 2010 als Distinguished Engineer und Chief Technology Officer für IT Sicherheit verantwortlich für IBM's technische Strategie und Architektur im Bereich der IT Sicherheit. Seit 2010 ist er Professor und Institutsleiter in Darmstadt. Michael Waidner ist Autor von über 130 wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Erfinder von über 20 Patenten. Er ist Fellow of the IEEE und Distinguished Scientist des ACM.



Stephan Klapproth studierte Politologie, Wirtschaft und Zeitgeschichte in Genf mit Ergänzungsstudium Jurisprudenz. Er war Redaktionsleiter beim «Echo der Zeit», der politischen Hintergrundsendung von Schweizer Radio DRS, und moderierte diese auch von 1986 bis 1992. Seit 1993 moderiert er beim SF das News-Magazin 10vor10 und Sondersendungen, ist Träger des «Swiss TV Award» als beliebtester Nachrichtenmoderator und Dozent für Fernseh- und Radiojournalismus an den Universitäten Neuenburg und Zürich.

Programm

12.30 Uhr Begrüssungskaffee und Registration

13.00 Uhr Begrüssung

Peter Fischer, Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes, Eidg. Finanzdepartement

Keynote

Cloud Computing in der öffentlichen Verwaltung

Strategie der Behörden

Willy Müller, Informatikstrategieorgan Bund

Sicherer Speicher in der Cloud

Prof. Dr. Michael Waidner, Frauenhofer Institut SIT, Darmstadt

Cloud Computing bei Google – Sicherheit und Technik

Cyrill Osterwalder, Privacy Engineering Lead, Google Switzerland GmbH

Moderierte Diskussion mit den Referenten

14.50 Uhr Pause

15.20 Uhr ISSS – Information Security Society Switzerland

Dr. Thomas Dübendorfer, Präsident ISSS

Sicherheit durch und in der Cloud – von Cirrus über Nimbostratus bis Cumulonimbus

Michael Binder, Manager Technology Sales Organization, Symantec Switzerland

Cloud in der Industrie und im Globalisierungsprozess

Ein Praxisbeispiel

Pascal Scheller, Head IT Europe, Adval Tech Mgt. AG

High Performance Computing in der Cloud

Dr. Wibke Sudholt, CloudBroker GmbH

Moderierte Diskussion mit den Referenten

Clouds der anderen Art

Thomas Bucheli, Meteorologe, Wettermoderator SF DRS

17.45 Uhr Apéro

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation des Anlasses: Stephan Klapproth, Schweizer Fernsehen SF

Gerade in der Wolke gewinnen althergebrachte Sicherheitskonzepte an Gewicht

Das Cloud-Konzept wird als der universelle Heilsbringer sämtlicher Sicherheitsprobleme gehandelt. Denn in der Wolke schützt der Provider alle Daten automatisch. Diese Position ist nicht nur technisch, sondern auch aus strategischer Sicht fraglich. Denn Firmen sollten gerade in Security-Fragen darauf beharren, die Deutungshoheit zu behalten. Nicht zuletzt, um ihre Unabhängigkeit von Cloud-Providern zu wahren.

Es wandern wertvolle Informationen «in die Cloud» und ziehen so Hacker, Spione und andere Übeltäter an. Ganz zu schweigen von Fragen zum Datenschutz, der bekanntlich nur an wenigen Orten der Welt einen hohen Stellenwert genießt. Nach altem Modell ist ein Administrator Herr im eigenen Serverraum, mit allen Vor- und Nachteilen. In Cloud-Infrastrukturen stellen sich dagegen Fragen in Hinblick auf Zuständigkeit, Verantwortung und Schuld, wenn es zum Ernstfall kommt. Zumal es in der Cloud wegen der Natur der Dienste nebulös bleibt, auf welchen Servern in welchem Land die Daten tatsächlich landen. Kein Wunder, dass angesichts eines solchen Szenarios kein Unternehmen leichtfertig die eigenen Daten ausser Haus geben und die Deutungshoheit über die Security verlieren möchte, indem es diese Macht an einen Dritten abtrifft. Administratoren wollen selbst bestimmen, wie hoch das Security-Niveau ist und mit welchen Mitteln es erreicht wird. Und zwar unabhängig davon, wo die Daten am Ende landen und von welchen Diensten welcher Provider sie gerade transportiert oder gespeichert werden.

Mit der Nutzung von Cloud Computing wird der Nachweis besonders wichtig, wer wann und warum auf welche Informationen zugegriffen hat. Denn mit einer Vielzahl an mobilen und flexiblen Zugriffsmöglichkeiten wachsen auch die Chancen von Hackern und Malware-Autoren.

Eine weitere ernsthafte Bedrohung der Sicherheit stellen die so genannten «Innentäter» dar. Auch dieses Thema verliert mit dem Wechsel zur Wolke nicht an Brisanz. Unabhängig vom Zugriff- und Speicherkonzept drohen unbeabsichtigte Datenverluste durch Mitarbeiter und mutwilliger Diebstahl.

Natürlich sollte ein Dienstleister, der seine Services in die Cloud geschoben hat, von sich aus dem Kunden mit einer ganzen Reihe von vertrauensbildenden Massnahmen entgegenkommen. Klar dokumentierte Prozesse, angemessene Zertifizierungen und vor allem Transparenz sind wichtig, um sich dieses Vertrauen zu verdienen. Es ist für beide Seiten von unschätzbarem Vorteil, wenn ein Cloud-Provider die kritischen Anforderungen aus dem Effeff kennt, die Sicherheit seines Dienstes als elementare Voraussetzung versteht, sie sozusagen im Blut hat. Vor den Wolken braucht niemand Angst zu haben: Jahrelang etablierte Technologien garantieren auch in der Cloud ein hohes Sicherheits-Niveau. Schon heute haben die grossen Sicherheitsspezialisten wie Symantec Lösungen im Angebot, die sich im Netzwerkeinsatz täglich millionenfach bewähren. Mit geringem Aufwand lassen sie sich an die spezifischen Anforderungen einer Cloud anpassen. Wer bereits in der Vergangenheit auf die kritischen Bereiche Network Access Control und Data Loss Prevention geachtet hat, findet auch beim Weg in die Wolke schnell die richtige Lösung, um gegen alle Arten von Bedrohungen gewappnet zu sein. Nur sollte er bei der Wahl des Cloud-Providers auch darauf achten, dass wichtige Voraussetzungen bei Transparenz, Zertifizierung, Support und SLAs eingehalten werden.

Und auf jeden Fall sollte die Deutungshoheit in der Wolke nicht leichtfertig geopfert werden.



Veranstalter & Veranstaltungen ISSS

Veranstalter

Information Security Society Switzerland (ISSS), www.issss.ch
Informatikstrategieorgan Bund (ISB), www.isb.admin.ch

Datum, Ort

Donnerstag, 24. November 2011, 13.00–17.45 Uhr
Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3, Bern
www.bellevue-palace.ch

Organisation

Information Security Society Switzerland (ISSS)
Wasserwerksgasse 37, CH-3000 Bern 13
Telefon +41 31 311 5300, sekretariat@issss.ch, www.issss.ch

Anmeldung

Online über <http://www.issss.ch/> oder mit beiliegender Antwortkarte. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Dieser Anlass entspricht 4 CPEs für (ISC)2-Zertifizierte und 5 CPEs für ISACA-Mitglieder.

Veranstaltungen der ISSS

Informationssicherheit ist aktueller denn je. Wir und unsere Partner halten Security-Fachleute und Security-Interessierte mit über 20 Veranstaltungen und über 80 Securitykursen pro Jahr auf dem Laufenden und schaffen eine Plattform für den Informationsaustausch und persönliches Networking. Die aktuellen Veranstaltungen werden jeweils auf unserer Website <http://www.issss.ch/> und über unsere Members-Mailingliste angekündigt.

Unsere Veranstaltungstypen

Tagungen

Fachtagungen zu einem Schwerpunkt-Thema mit mehreren Referaten von Experten und Podiums- oder Gruppendiskussionen und anschliessendem Apéro.

Security Lunches

Veranstaltungen über Mittag mit Kurzreferat und Essen.

Special Interest Groups

Vertiefte Bearbeitung von Themen in einer Gruppe mit bis zu etwa einem Dutzend Personen über wenige Jahre. Die Resultate werden publiziert oder an einer ISSS-Veranstaltung präsentiert.

Kurse

Unsere Partner bieten über 80 Securitykurse pro Jahr mit Sonderkonditionen für ISSS-Mitglieder an.

Anmeldung

14. Berner Tagung für Informationssicherheit

«Cloud Computing: Chancen und Risiken»

Donnerstag, 24. November 2011, 13.00–17.45 Uhr im Hotel Bellevue Palace, Bern

Anrede Herr Frau Titel: _____

Vorname: _____

Name: _____

Funktion/Stellung: _____

Firma/Institution: _____

Rechnungsadresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Teilnahmegebühr inkl. Dokumentation, Getränke und Apéro (Bitte zutreffendes ankreuzen)

CHF 390.– (Normaltarif)

CHF 300.–

Mitglied bei: SI, ITG oder asut

Mitglied bei: CLUSIS, ISACA, ISSA, SGRP oder InfoSurance

öffentliche Verwaltung: Kanton, Gemeinde oder Stadt

ab 3. Teilnehmer derselben Firma bzw. Institution

CHF 240.–

Mitglied bei ISSS (gilt für Nicht-Mitglieder als Antrag auf Mitgliedschaft)

Mitglied bei SwissICT

CHF 60.–

Vollzeit-Studierende und Vollzeit-Doktoranden unter 30 Jahren mit Legi

(Legikopie innert 10 Tagen nach Anmeldung an ISSS-Sekretariat senden, sonst gilt regulärer Preis)

Gratis

Öffentliche Verwaltung: Bund

Stände- und Nationalrat

Vorstand ISSS

Presse

Gratiseinladung (Gutschein-Code bzw. Grund unter Bemerkungen eintragen)

Mitwirkende (Podium, Referat, Sponsor etc.)

Meinen Namen nicht in der Tagungsteilnehmerliste aufführen

Bei einer Abmeldung an sekretariat@iss.ch weniger als zehn Arbeitstage vor dem Anlass wird die Teilnahmegebühr nicht mehr zurückerstattet. Bei Nichterscheinen von Gratisteilnehmenden wird eine Unkostenbeteiligung von CHF 100.– in Rechnung gestellt.

Datum / Ort: _____

Unterschrift: _____

Bemerkungen: _____

14. BERNER TAGUNG FÜR INFORMATIONSSICHERHEIT

«Cloud Computing: Chancen und Risiken»

Keine Marke
zur Hand?
Anmeldung
unter
www.iss.ch

**Information Security Society Switzerland
ISSS**

Wasserwerkgasse 37
CH-3000 Bern 13